

Weniger Licht – Mehr Nacht: Lichtverschmutzung im Hafen

Nach Sonnenuntergang beginnt die Ruhe – oder sollte es zumindest. Doch durch künstliche Beleuchtung werden Nächte immer heller. Das schadet der Natur, bringt Tierwelt und Menschen aus dem Takt und stört auch das Gleichgewicht im Hafenbereich.

Was ist Lichtverschmutzung?

Lichtverschmutzung bezeichnet die übermässige oder fehlgeleitete künstliche Beleuchtung in der Nacht. Sie lässt den Himmel über Städten und Häfen heller erscheinen – mit weitreichenden Folgen:

- Insekten verenden an Lichtquellen
- Zugvögel verlieren nachts die Orientierung
- Pflanzen werfen zu spät Laub ab oder blühen zu früh
- Nachtaktive Tiere werden in Fortpflanzung und Nahrungssuche gestört
- Menschen schlafen schlechter – durch gestörten Melatoninhaushalt

Was bedeutet das für unseren Hafen?

Auch im DSMC-Hafen wirkt sich zu viel künstliches Licht negativ aus. Möwen und andere Vögel finden keine Nachtruhe mehr, Insekten verschwinden – das ökologische Gleichgewicht wird gestört.

So kannst du selbst helfen

- Nutze nur so viel Licht wie nötig – kein Dauerlicht am Boot
- Verwende warmweisses Licht (gelblicher Farbton)
- Strahle gezielt nach unten, nicht in den Himmel
- Installiere Bewegungsmelder statt Dauerbeleuchtung
- Verzichte auf dekorative Lichtinstallationen

Weniger Licht bedeutet mehr Ruhe – für Mensch, Tier und Umwelt. Ein bewusster Umgang mit Beleuchtung ist ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz im Hafen. Mehr Informationen findest du über den QR-Code.

Umweltbeauftragter DSMC e.V.

